

INHALT

Ein Wort zuvor	V
Kapitel 1 Historischer Prozess und politische Weichenstellungen	1
Kapitel 2 Unterschiedliche nationale Erfahrungen und Präferenzen	8
Kapitel 3 Währungspolitik wird in der EG zunehmend zum Thema	20
Kapitel 4 Gipfelkonferenz von Den Haag 1969 und Werner-Gruppe	39
Kapitel 5 Im Ministerrat: Nur Teileinigung möglich	51
Kapitel 6 Die Währungsschlange: Ein Konstrukt mit vielen Misserfolgen	56
Kapitel 7 Eine neue deutsch-französische Initiative: Das Europäische Währungssystem von 1978/79	66
Kapitel 8 Neuorientierung der französischen Stabilitätspolitik	84
Kapitel 9 Weichenstellung durch die Einheitliche Europäische Akte	94
Kapitel 10 Erneute Forderungen nach mehr Symmetrie	102
Kapitel 11 Neue Signale im Vorfeld des Hannover-Gipfels	114
Kapitel 12 Die Delors-Gruppe und ihr Bericht	121
Kapitel 13 Europäische Weichenstellungen im Wendejahr 1989/90	130
Kapitel 14 Vorentscheidungen für den Vertrag über die Wirtschafts- und Währungsunion	142
Kapitel 15 Schwieriger Endspurt auf dem Weg zum Maastricht-Gipfel	160
Kapitel 16 Monetäres Beben von 1992	173
Kapitel 17 Schweres Nachbeben 1993 und allmähliche Beruhigung	197
Kapitel 18 Eintritt in die zweite Stufe 1994	213

Kapitel 19	
Stabilitäts- und Wachstumspakt und Euro-Gruppe	228
Kapitel 20	
Konvergenzberichte 1998	243
Kapitel 21	
Startbeschluss von Brüssel – vom Personalstreit überschattet	257
Kapitel 22	
Erste Weichenstellungen in der Europäischen Zentralbank	267
Kapitel 23	
Positive Zwischenbilanz der Währungspolitik	279
Kapitel 24	
Wachstumsschwäche und Beschäftigungsprobleme	287
Kapitel 25	
Mängel bei der Fiskaldisziplin	295
Kapitel 26	
Mehr politische Integration?	301
Anmerkungen	311
Literatur	321
Namenregister	323
Sachregister	325